

praktischer Glaskünstler in Amsterdam und lebte als solcher von der Anfertigung meteorologischer Instrumente. Dass er dabei zu Ansehen gelangte, beweist der Umstand, dass er Mitglied der Royal Society zu London wurde. Er starb im Alter von 50 Jahren am 16. September 1736 in Amsterdam. Wir besitzen von ihm nur die fünf Abhandlungen, die wir sämtlich im Texte bringen. Sie sind in lateinischer Sprache geschrieben und enthalten die Beschreibung seiner Thermometer, die eingeflochten wird in die schöne am 2. März 1721 gemachte Entdeckung von der Ueberkaltung des Wassers, ferner die Beschreibung des ersten brauchbaren Gewichtsaräometers in einer noch heute üblichen Form, sowie endlich die Entdeckung der Unabhängigkeit des Siedepunktes vom Luftdrucke und die schöne Erfindung des Thermobarometers. Wir haben der Vollständigkeit wegen die kurze, unbedeutende Abhandlung III mit aufgenommen, weil in vorliegendem Falle in der That leicht sich Alles mittheilen liess, was *Fahrenheit* überhaupt geschrieben hat. Jedenfalls bahnte er einen grossen Fortschritt an, indem er einigermaassen übereinstimmende Skalen fertig brachte. Auch hat er zuerst Quecksilber zu Thermometern verwandt, zu Thermoskopen (*Christian Wolff* schon 1709*). Der schwache Punkt sind seine schlecht definirten drei Fixpunkte. Dass der Siedepunkt auf 212 fiel, war blosser Zufall. Eine Eintheilung vom Gefrier- bis zum Siedepunkte in 180 Grade hat *Fahrenheit* nie beabsichtigt.

Am besten hat er wohl den Gefrierpunkt bestimmt, obwohl wir nicht erfahren, wieviel »Eis und Wasser ohne Salz« er »gemischt« habe.

Die Versuche sind meist älter, als das Datum seiner Mittheilungen es angiebt, denn alle 5 Abhandlungen befinden sich in den Phil. Transact. vom Jahre 1724, während schon 1721 die meisten Versuche vorlagen.

Von der Frische des Tones, in dem unser Autor schreibt, sowie von der Bündigkeit seiner Mittheilungen wird der Leser angenehm berührt.

In vollem Gegensatze finden wir *Réaumur*, der, wie es scheint, sich um *Fahrenheit's* fünf Jahre ältere Publicationen nicht gekümmert hat.

René Antoine Ferchault Seigneur de Réaumur, des Angles

*) *Chr. Wolff*, »Aräometriae Elementa« Probl. 36. p. 21. —